



© Nikolaus Schletterer

## Atelier Unterberger

Kranzach 35d  
6060 Gnadenwald, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Simon Unterberger**

BAUHERRSCHAFT  
**Barbara Unterberger**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Wolfgang Schauer**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



Der Bau liegt exponiert an der Abzweigung von der Hochstraße ins Tal nach Fritzens, und der Architekt demonstriert an der eigenen Arbeitsstätte auch seine Entwurfsprinzipien: klar, einfach, energiebewusst, klimabewusst. Das Haus besteht aus zwei Teilen, die in der Mitte mit der Treppe und einer geschossübergreifenden Heizwand aneinandergesetzt wurden. Ein Ortbetonsockel verankert den Bau im nordseitigen Teil des Grundstücks. Vier holzverschalte Wandscheiben aus vorgefertigten Elementen und drei Glasfassaden bilden die Hülle. Raumhohe Fenster bringen viel Licht und Sicht auf Wattenberg-Vögelsberg im Süden und das Inntal im Westen. Der überdachte Zugang verbindet zur Straße. Wände und Decken sind innen mit Sperrholz verkleidet, offen für die Dampfdiffusion, und erzeugen ein angenehmes Raumklima. Die Heizwand aus Beton im Hauszentrum entstand als moderne Adaption des traditionellen Kachelofens. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

**Atelier Unterberger**

**DATENBLATT**

Architektur: Simon Unterberger  
Mitarbeit Architektur: Nicoletta Krndl, Sonja Ruez  
Bauherrschaft: Barbara Unterberger  
Tragwerksplanung: Wolfgang Schauer  
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998  
Ausführung: 1998 - 1999

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.